

Pressemitteilung

Energiewende entlang der A44n: RWE erweitert Solarprojekt und baut Batteriespeicher

- **Entlang der Autobahn zwischen Bedburg und Jüchen liefern bereits 141.000 Solarmodule klimafreundlichen Strom; 30.600 weitere Module folgen bis Ende 2026**
- **Zweite Ausbaustufe erhöht die Gesamtkapazität des RWE-Solarprojekts auf über 100 Megawatt peak - Strom für 34.000 Haushalte**
- **Neuer 75-Megawatt-Batteriespeicher stärkt künftig Netzstabilität; Baustart im Spätsommer geplant**

Essen, 19. Juni 2026

RWE treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien im Rheinischen Revier weiter entschlossen voran. Entlang der Bundesautobahn A44n erweitert das Unternehmen sein [Solarprojekt](#). Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der ersten Solaranlagen zwischen Bedburg und Jüchen im vergangenen Jahr hat RWE mit dem Bau der zweiten Ausbaustufe begonnen. Alle Module wurden bereits auf der Unterkonstruktion installiert. Die Anlage soll im vierten Quartal ans Netz gehen und rund 20 Megawatt peak zusätzliche Leistung bereitstellen. Damit erhöht sich die Gesamtkapazität des RWE-Solarprojekts an der A44n auf mehr als 100 Megawatt. Insgesamt 171.600 Module werden künftig ausreichend klimafreundlichen Strom erzeugen, um rechnerisch rund 34.000 Haushalte zu versorgen.

Parallel dazu investiert RWE in die Errichtung eines 75-Megawatt-Batteriespeichers an der A44n. Dieser wird unter anderem Regelenergie bereitstellen und damit einen wichtigen Beitrag zur Stabilität des Stromnetzes leisten. Die erforderlichen Genehmigungen liegen vor, so dass im Spätsommer mit der Errichtung auf Bedburger Gebiet begonnen werden kann. Nach geplanter Fertigstellung in 2027 soll die Anlage über eine Speicherkapazität von rund 150 Megawattstunden verfügen. Der neue Speicher wird über denselben Netzanschluss wie die benachbarte Solaranlage angeschlossen. So wird die bestehende Netzinfrastruktur noch effizienter genutzt.

Sopna Sury, CEO RWE Renewables Europe & Australia: „Mit der Erweiterung unseres Solarprojekts und dem neuen Batteriespeicher setzen wir unser Engagement für den Ausbau der Erneuerbaren Energien im Rheinischen Revier konsequent fort. Wo früher Tagebau war, wird entlang der A44n die Energiewende sichtbar – mit Windkraft, Solarenergie und Batteriespeichern Seite an Seite.“

In unmittelbarer Nähe zur Autobahn errichtet RWE derzeit den Windpark Bedburg 3 mit einer Kapazität von rund 60 Megawatt. Insgesamt baut und betreibt RWE im Rheinischen Revier Solar- und Windprojekte mit einer Gesamtkapazität von rund 600 Megawatt. Weitere Erneuerbare-Energien-Projekte sind in der Region in Planung.

Für Rückfragen:

Viola Baumann
RWE Renewables Europe & Australia GmbH
Pressesprecherin
M +49 (0) 152 57909343
E viola.baumann@rwe.com

Eine Karte sowie Bilder der ersten Ausbaustufe und der **zweiten Ausbaustufe** für Medienzwecke sind verfügbar in der RWE-Mediathek (Bildrechte: RWE).

RWE-Solarprojekt entlang der A44n

	Kapazität		Inbetriebnahme	Anzahl der Module
1. Ausbaustufe	86,5 MWp	74,6 MWac	Ende 2025	141.000
2. Ausbaustufe	19,2 MWp	15,8 MWac	Ende 2026	30.600

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der modernen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsinitiative trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 20 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. Mit ihrem integrierten Portfolio aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern und flexibler Erzeugung sowie einer breiten Projektpipeline an möglichen Neubauten ist RWE perfekt aufgestellt, um dem weltweit steigenden Strombedarf zu begegnen, der insbesondere durch die fortschreitende Elektrifizierung und künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.